



EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



KOMMUNIKATIONSPLAN

zum

OPERATIONELLEN PROGRAMM EFRE BREMEN 2007 – 2013

CCI 2007DE162PO006

Genehmigt durch die Europäische Kommission am 05.07.2007

Version: 01.11.2007

Ansprechpartner: Senator für Wirtschaft und Häfen der Freien Hansestadt Bremen
Zweite Schlachtpforte 3
D - 28195 Bremen
Frau Ulrike Krumsee-Budde
Telefon: 0049 421 361 8443
e-mail: ulrike.krumsee-budde@wuh.bremen.de



EFRE-PROGRAMM BREMEN 2007 - 2013

Inhalt	Seite
Einleitung	1
I. Ziele und Zielgruppen	2
I.1. Ziele	2
I.2. Zielgruppen	2
II. Strategie und Inhalt der Informations- und Publizitätsmaßnahmen	2
II.1. Strategie	2
Verbreitung der Informationen	3
II.2. Beschreibung der Inhalte und der Medien	4
Internet	4
Printmedien	5
Newsletter / Informationsschreiben	6
Veranstaltungen / Workshops / Seminare	6
Presse	6
Audiovisuelle Medien	7
Sonstiges	7
III. Indikatives Budget	8
IV. Verantwortung für die Durchführung	9
V. Bewertung der Informations- und Publizitätsmaßnahmen	11
Anhang: Schema Kommunikationsplan: Zielgruppen, Medien, Inhalte, erwartete Wirkungen, Bewertungskriterien / Indikatoren	12



EFRE-PROGRAMM BREMEN 2007 - 2013

Einleitung

Gemäß Artikel 2 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1828/2006 (Durchführungsverordnung) der Kommission vom 08. Dezember 2006 ist von der Verwaltungsbehörde für das in ihre Zuständigkeit fallende Operationelle Programm, das aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung kofinanziert wird, ein Kommunikationsplan zu erstellen. Der Senator für Wirtschaft und Häfen der Freien Hansestadt Bremen, Referat 23 „Regional- und wirtschaftspolitische Programme; Außenwirtschaft, Internationale Wirtschaftsbeziehungen“, Bereich „Regional- und wirtschaftspolitische Programme“, übernimmt für das Operationelle Programm des EFRE im Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ Bremen 2007 - 2013 die Funktion der Verwaltungsbehörde und ist damit auch für die Erstellung des Kommunikationsplans verantwortlich.

Entsprechend Artikel 2 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1828/2006 muss der Kommunikationsplan für das Bremer EFRE-Programm 2007 - 2013 mindestens Angaben zu Folgendem enthalten:

- den Zielen und Zielgruppen,
- der Strategie und dem Inhalt der Informations- und Publizitätsmaßnahmen, die von der Verwaltungsbehörde durchzuführen und auf potentiell Begünstigte, Begünstigte und die Öffentlichkeit ausgerichtet sind, unter Berücksichtigung des Mehrwerts der Gemeinschaftsintervention auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene,
- dem indikativen Budget für die Durchführung des Plans,
- die für die Durchführung der Informations- und Publizitätsmaßnahmen verantwortlichen Verwaltungsstellen oder Einrichtungen,
- der Art und Weise, in der die Informations- und Publizitätsmaßnahmen in Bezug auf Sichtbarkeit und Bekanntheitsgrad der operationellen Programme sowie der Rolle der Gemeinschaft bewertet werden.

Der vorliegende Kommunikationsplan berücksichtigt außerdem die Erfahrungen, die bei der Durchführung der Informations- und Publizitätsmaßnahmen der vorherigen Strukturperiode 2000 - 2006 gewonnen werden konnten. Insgesamt wird die breite Strategie der Förderperiode 2000 - 2006 der Informations- und Publizitätsmaßnahmen weiter verfolgt und eine Intensivierung der Kooperation zwischen den einzelnen Akteuren angestrebt. Der vorliegende Kommunikationsplan legt den Rahmen für die Informations- und Publizitätsmaßnahmen der Förderperiode 2007 – 2013 fest. Die konkrete Ausgestaltung erfolgt fortlaufend während der Umsetzung des Programms. Hierüber wird in den jährlichen Durchführungsberichten informiert.

I. Ziele und Zielgruppen

I.1. Ziele

Neben der Bekanntmachung der Unterstützung durch die Europäische Union im Rahmen der Förderung durch die Strukturfonds – in diesem Fall des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) - ist das Ziel der Informations- und Publizitätsmaßnahmen die Information der Bürger sowie der potentiell Begünstigten über das Operationelle Programm EFRE Bremen 2007 – 2013 und die hieraus finanzierten Vorhaben / Projekte unter Berücksichtigung der Rolle der Europäischen Union und des sich hieraus für Bremen ergebenden Mehrwerts.

Ein weiteres zentrales Ziel ist die Sicherstellung einer umfassenden Transparenz über die Programminhalte und Vorhaben / Projekte. Dies beinhaltet auch vielfältige Informationen für potentiell Begünstigte über die Förderbedingungen, Voraussetzungen und Verfahren, um Fördermittel erhalten zu können.

I.2. Zielgruppen

Zielgruppe der Informations- und Publizitätsmaßnahmen sind die Bürger der Europäischen Union und insbesondere die Bürger im Land Bremen und in der Region. Eine besondere Teilmenge der Zielgruppe sind die (potentiell) Begünstigten des Bremer EFRE-Programms 2007 – 2013.

Daneben richten sich die Informationsmaßnahmen an die folgenden weiteren besonderen Zielgruppen: an den Begleitausschuss des EFRE-Programms, an die Mitarbeiter der bremischen zwischengeschalteten Stellen, die mit der Umsetzung von Projekten des EFRE-Programms 2007 – 2013 befasst sind, sowie an die politischen Akteure des Landes Bremen.

II. Strategie und Inhalt der Informations- und Publizitätsmaßnahmen

II.1. Strategie

Die Strategie der Informations- und Publizitätsmaßnahmen sieht eine Verknüpfung von unterschiedlichen Medien und Verteilerwegen vor. Durch diesen Medienmix werden die genannten Zielgruppen auf verschiedenen Wegen angesprochen und aufmerksam gemacht. Das Ziel der umfassenden Information über das EFRE-Programm und die Rolle der Gemeinschaft sowie der Anspruch der Transparenz wird hierdurch besser erreicht.

Die Strategie des Medienmix sieht vor, Medien einzusetzen, die benutzerfreundlich sind und einen möglichst breiten Adressatenkreis erreichen können. Zielgruppenspezifisch werden verschiedene Wege der Information genutzt. Für die breite Öffentlichkeit wird auf Medien zurückgegriffen, die allgemein verfügbar sind und durch ihre Art geeignet sind, Aufmerksamkeit zu erregen (z.B. Verkehrsmittelwerbung, Plakataktionen). Als vorrangiges Medium wird hier das Internet gesehen, da dort die Informationen bedarfsgerecht und aktuell bereitgestellt werden können. Darüber hinaus ist die Erstellung und Verteilung von Printmedien und audiovisuellen Medien vorgesehen. Weiterhin erfolgen anlassbezogene Pressemitteilungen oder Anzeigenschaltungen

sowie größere Informationsaktionen, wie beispielsweise programm- und projektspezifische Veranstaltungen.

Verbreitung der Informationen

Die Verteilung der audiovisuellen und der Printmedien soll vor allem auch über den Europa Punkt Bremen erfolgen, der die zentrale Anlaufstelle der Bremer Bürger ist, um Informationen über die Europäische Union zu erhalten. Der Europa Punkt Bremen wurde im Mai 2007 als eine Informationsstelle des Europe Direct Relais in zentraler Lage am Bremer Marktplatz eröffnet. Der Europa Punkt Bremen bietet umfassende EU-bezogene Bürgerinformationen und ein Forum für Gespräche und Diskussionen zwischen Bürgerschaftsabgeordneten und Bremerinnen und Bremern. Der Europa Punkt Bremen arbeitet mit verschiedenen Institutionen wie beispielsweise der Landeszentrale für politische Bildung oder mit Schulen zusammen. Durch die Platzierung der Medien im Europa Punkt Bremen können die Informationen auch dann wahrgenommen werden und auf Interesse stoßen, wenn die Bürger zu einem anderen Zweck den Europa Punkt Bremen besuchen.

Die Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit werden dem Begleitausschuss des EFRE-Programms Bremen vorgestellt und zur weiteren Verbreitung zur Verfügung gestellt. Den Begleitausschuss für das Bremer EFRE-Programm 2007 – 2013 bilden Vertreter der unterschiedlichen bremischen Wirtschafts- und Sozialpartner, Industrie- und Berufsverbände, Nichtregierungsorganisationen und Unternehmerverbände sowie Vertreter der bremischen Verwaltung. Der EFRE-Begleitausschuss wird über die aktuellen Aktivitäten auf den Sitzungen und über einen Newsletter regelmäßig informiert. Zusätzlich ist für den Begleitausschuss ein interner Bereich auf der Internetseite eingerichtet, in dem alle relevanten Informationen aktuell verfügbar sind

Die Information der politischen Akteure erfolgt über die allgemeine Information der Öffentlichkeit sowie über spezielle Berichterstattung, die anlassbezogen erfolgt.

Durch die Einbeziehung der politischen Akteure, des Begleitausschusses und des Europa Punkt Bremen als Multiplikator ist eine umfassende Verbreitung der Informationen gewährleistet. Bei diesen Informationen wird immer auch ein Hinweis für potentiell Begünstigte gegeben, wo sie weitere spezifische Informationen über das EFRE-Programm mit seinen Fördermöglichkeiten erhalten können.

Die Mitarbeiter der zwischengeschalteten Stellen werden vor allem im Rahmen von Informationsveranstaltungen, Workshops, Informationsschreiben und Handlungsanleitungen informiert. Auf der Internetseite ist ein interner Bereich für die zwischengeschalteten Stellen eingerichtet, wo alle Informationen aktuell und sofort verfügbar sind.

Die Internetadresse wird auf allen Printmedien sowie in der Signatur jedes Mitarbeiters der Verwaltungsbehörde bekanntgegeben. Eine Verlinkung der Seite mit zahlreichen anderen Internetseiten ist gegeben und erhöht zusätzlich den Bekanntheitsgrad.

Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Bewertung der Informations- und Publizitätsmaßnahmen ist im Lauf der Programmperiode zu prüfen, ob die Strategie den aktuellen Entwicklungen und Bedarfen angepasst werden muss.

II.2 Beschreibung der Inhalte und der Medien

Internet

Zur Verbreitung der Information über das Bremer EFRE-Programm 2007 – 2013 wird die bereits bestehende und bekannte Website www.efre-bremen.de das wichtigste Medium sein. Mit dem Internet besteht eine effiziente Möglichkeit, Informationen kurzfristig und bedarfsgerecht zur Verfügung zu stellen. Ein wesentlicher Vorteil ist die aktuelle Verfügbarkeit von Informationen auf breiter Basis für die verschiedenen Zielgruppen. Da mittlerweile an nahezu jedem Arbeitsplatz und in jedem Haushalt ein Internetzugang verfügbar ist und auch an zahlreichen öffentlichen Orten, z.B. Internetcafés, ein Zugang besteht, stellt das Internet ein sehr gut geeignetes Mittel zur Informationsverbreitung dar.

Der Internetauftritt beinhaltet folgende Bereiche:

- Informationen über die Strukturfonds allgemein, inklusive Links zu den Seiten der Europäischen Kommission
- Informationen zum EFRE-Programm Bremen 2007 – 2013
- Hinweise zur Antragstellung
- Hinweise zur Programmumsetzung
- Hinweise über die Begleitung des Programms
- Hinweise auf aktuelle Ereignisse und best practice
- Publikationen und Dokumente

Wesentliche Informationen, die auf der Internetseite bereitgestellt werden, werden auf englisch übersetzt, um so eine größere Anzahl an Bürgern der Europäischen Union anzusprechen.

Für potentiell Begünstigte wird auf der Website www.efre-bremen.de ein spezieller Bereich mit Hinweisen zur Antragstellung eingerichtet. Hier finden die potentiell Begünstigten alle Informationen über die Förderbedingungen, die erfüllt sein müssen, um eine Finanzierung aus dem Bremer EFRE-Programm 2007 – 2013 zu erhalten. Neben den Ansprechpartnern für die einzelnen Förderbereiche des Programms werden die Kriterien für die Auswahl und Bewertung der Projekte genannt und die Verfahren für die Prüfung der Finanzierungsanträge unter Angabe der betreffenden Fristen beschrieben.

Für die Begünstigten werden auf der Website Informationsblätter und Formulare bereitgestellt, die Hilfestellung bei der Abwicklung der geförderten Projekte bieten. Ein Teil der Beratung wird auch über die bremischen Gesellschaften angeboten, die im Auftrag des Landes einen Teil der Förderung umsetzen. Über ein Informationsblatt „Publizität“ werden die Begünstigten über ihre Verpflichtung zur Einhaltung der Informations- und Publizitätsmaßnahmen unterrichtet (s. auch IV. Verantwortung für die Durchführung).

Für die mit der Umsetzung von EFRE-geförderten Vorhaben befassten Verwaltungsstellen und Gesellschaften wird sowohl auf der Website als auch in gedruckter Form ein Leitfaden zur Verfügung gestellt, der Informationen und Hilfestellungen für alle Stufen der Projektabwicklung beinhaltet.

Das Operationelle Programm EFRE Bremen 2007 – 2013 ist seit der Einreichung bei der Europäischen Kommission auf der Website www.efre-bremen.de veröffentlicht und steht zum download bereit.

Das Begünstigtenverzeichnis gemäß Artikel 7 Absatz 2 d) der Verordnung (EG) Nr. 1828/2006 der Europäischen Kommission wird im Internet veröffentlicht. Eine Aktualisierung des Verzeichnisses erfolgt einmal jährlich in Zusammenhang mit dem jährlichen Durchführungsbericht. Das Verzeichnis enthält die Bezeichnung des Begünstigten, des Vorhabens sowie den öffentlichen Förderbetrag. Durch die Bekanntmachung des Begünstigtenverzeichnisses wird die Transparenz über die Verwendung der Fördergelder erhöht.

Die Website wird entsprechend den gesetzlichen Anforderungen auf Barrierefreiheit umgestellt.

Printmedien

Ergänzend zu der Website ist vorgesehen, Informationen über das Bremer EFRE-Programm in gedruckter Form vorzulegen. Das Operationelle Programm EFRE Bremen 2007 – 2013 wurde im Oktober 2007 als Broschüre herausgegeben. Des Weiteren wird eine Kurzfassung des Operationellen Programms als Broschüre veröffentlicht. Die Kurzfassung des Operationellen Programms wird auf englisch übersetzt und ebenfalls als Broschüre veröffentlicht. Neben der Kurzfassung des Operationellen Programms wurde eine Kurzbeschreibung des EFRE-Programms verfasst. Die Kurzbeschreibung gibt die Inhalte des Programms vereinfacht und in allgemein verständlicher Form wieder. Die Kurzbeschreibung wurde in den Bremer Tageszeitungen veröffentlicht und steht zusammen mit einer englischen Übersetzung auf der Website zum Download bereit. Die Kurzbeschreibung wird ebenfalls als gedruckte Information vorgelegt werden.

Durch die unterschiedlichen Versionen (Broschüre „Investition in Bremens Zukunft“, Kurzfassung sowie Kurzbeschreibung) des Programms ist gewährleistet, dass neben dem fachlich interessierten Stellen (z.B. Verwaltung, potentiell Begünstigte, wissenschaftliche Einrichtungen) auch der allgemein interessierte Bürger Informationen über das Programm und die Förderung durch die EU erhält. Das Ziel der Bekanntmachung der Rolle der EU wird gegenüber dem Bürger durch eine allgemeinere Form der Information aufgegriffen, da in aller Regel die spezielle Differenzierung, die für die Umsetzung der Förderprogramme auf Verwaltungsebene erfolgt, für den Bürger schwer nachzuvollziehen und weniger von Interesse sein dürfte. Das Interesse der Bürger dürfte vor allem bei Informationen über mögliche und durchgeführte Projekte und Ansprechpartnern hierzu sowie bei den Ergebnissen der Förderung liegen.

Speziell für die zwischengeschalteten Stellen wird ein Leitfaden zur Umsetzung von Projekten im Rahmen des EFRE-Programms 2007 – 2013 erstellt. Dieser Leitfaden wird zu Beginn der Förderperiode als Druckerzeugnis verteilt und soweit erforderlich fortlaufend aktualisiert.

Weitere Broschüren, die Informationen über das Programm und im Rahmen des Programms umgesetzte Projekte beinhalten, sind geplant.

Die veröffentlichten Broschüren werden im Europa Punkt Bremen ausliegen und zusätzlich in digitaler Fassung auf der Website www.efre-bremen.de unter Angabe der Bezugsquelle veröffentlicht.

Newsletter / Informationsschreiben

Der EFRE-Begleitausschuss erhält regelmäßig per e-mail einen Newsletter, aus dem die wichtigsten aktuellen Informationen zum Bremer EFRE-Programm entnommen werden können. Daneben informiert der Newsletter auch über allgemeine Themen der Struktur fondsförderung. Zu besonderen Ereignissen erfolgt ebenfalls eine Information des Begleitausschusses (z. B. Genehmigung des Programms, Vorliegen der Broschüre „Investition in Bremens Zukunft“, Ankündigung von Sonderseiten in den Bremer Tageszeitungen).

Die Mitarbeiter der zwischengeschalteten Stellen erhalten per e-mail alle wichtigen Informationen und Dokumente, die für die Umsetzung der EFRE-geförderten Projekte relevant sind. Durch diese elektronischen Informationsschreiben ist eine aktuelle und umfassende Information jeder einzelnen Personen gewährleistet.

Veranstaltungen / Workshops / Seminare

Bereits in der Europa-Woche des Jahres 2006 hat die Verwaltungsbehörde zum Auftakt der Förderperiode 2007 - 2013 zu einer großen öffentlichen Informationsveranstaltung eingeladen. Auf dieser Veranstaltung wurde die neue Förderperiode und besonders die bremischen Programme des Ziels Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung vorgestellt. In Form eines Marktplatzes präsentierten sich zahlreiche Projekte der Förderperiode 2000 – 2006.

Im Herbst 2006 wurde eine weitere Informationsveranstaltung für die bremischen Wirtschafts- und Sozialpartner durchgeführt, auf der das EFRE-Programm vorgestellt wurde und die Partner die Möglichkeit hatten, zur weiteren Ausgestaltung des Programms beizutragen.

Ergänzend werden Informationsveranstaltungen, Workshops oder Seminare für die mit der Umsetzung von EFRE-Projekten befassten Stellen durchgeführt. Die komplexe Materie der EFRE-Förderung ist in zielgruppenspezifischen Veranstaltungen besser zu vermitteln. Durch das Festlegen von Schwerpunktthemen in den Workshops (z. B. Antragstellung, Mittelabforderungen, Prüfungen) können Probleme der Durchführung behandelt oder sogar verringert bzw. vermieden werden. Zusätzliche Seminare zu bestimmten Themen erhöhen das Verständnis für die speziellen Anforderungen und dienen so der besseren Abwicklung des Programms.

Zusammen mit dem Europa Punkt Bremen sollen Informationsveranstaltungen für Schüler und Studenten durchgeführt werden.

Presse

Die Verwaltungsbehörde hat bereits im Rahmen der Europa-Woche 2006 mit einem 8-seitigen Zeitungsjournal über die neue Förderperiode 2007 - 2013 informiert. Das Zeitungsjournal war allen Bremer und Bremerhavener Tageszeitungen beigelegt und ist in einer Auflage in Höhe von gut 255.000 Stück erschienen.

Anlässlich der Unterzeichnung des Bremer EFRE-Programms beim Festakt im bayrischen Hof am 09. Mai 2007 wurde eine Pressemitteilung herausgegeben.

Zur Bekanntmachung des Bremer EFRE-Programms wurde am 19.10.2007 zu einer Pressekonferenz eingeladen. Neben der Vorstellung des Bremer EFRE-Programms wurden zwei EFRE-geförderte Projekte als Beispiele der Umsetzung vorgestellt. Am 20.10.2007 wurden zwei Sonderseiten in allen Bremer und Bremerhavener Tageszeitungen geschaltet. Die Sonderseiten informierten über die europäische Regionalpolitik allgemein sowie über Ziele und Inhalte des Bremer EFRE-Programms und

benannten weitere Informationsmöglichkeiten für die Bürger und potentiell Begünstigte. Durch eine kurze Beschreibung von EFRE-geförderten Projekten wurden die Inhalte des EFRE-Programms noch einmal veranschaulicht.

Zu bestimmten Anlässen wie beispielsweise Beginn oder Eröffnungen geförderter Projekte oder deren Abschluss sollen Informationen per Pressemitteilung oder Pressekonferenz zur Information der Tagespresse herausgegeben werden.

Weiter ist vorgesehen, Beiträge mit Informationen über das EFRE-Programm Bremen für Publikationen Dritter zur Verfügung zu stellen. Gut geeignet sind hier zum Beispiel die Publikationen der im EFRE-Begleitausschuss vertretenen Partner oder die bremischen EU-Informationen, die von der Europaabteilung des Senators für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa veröffentlicht werden.

Audiovisuelle Medien

Eine Dokumentation des EFRE-Programms erfolgt auch über audiovisuelle Medien. Kurze Filme oder Fotos werden auf der Internetseite bereitgestellt oder auch separat als DVD erstellt und verteilt. Erste Beispiele hierfür sind ein Kurzfilm über die Genehmigung des bremischen EFRE-Programms 2007 – 2013 am 09. Mai 2007 im bayrischen Hof und ein Kurzfilm sowie Fotos der Pressekonferenz anlässlich der Bekanntmachung des Bremer EFRE-Programms 2007 – 2013 mit der Vorstellung der Broschüre „Investition in Bremens Zukunft“.

In einem gemeinsamen Projekt mit der Arbeitsgruppe „Digitale Medien“ der Bremer Hochschule für Künste soll das EFRE-Programm dokumentiert werden. Diese Dokumentation soll über digitale Medien erfolgen.

Sonstiges

Eine weitere Maßnahme zur Erreichung der öffentlichen Aufmerksamkeit ist die seit 2004 im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des bremischen Ziel-2-Programms laufende Buswerbung. Die auffällige Gestaltung eines Linienbusses mit Fotos von bekannten EFRE-geförderten Projekten und den Logos der EU und Bremens sowie die zusätzliche Platzierung eines großen Posters hinter dem Busfahrersitz sorgen für eine breite Ansprache. Durch die Dauerpräsenz des Busses wird der Erinnerungswert erhöht. Es fährt jeweils ein Linienbus in der Stadt Bremen und in der Stadt Bremerhaven.

Im Rahmen der Europa-Woche sind weitere Informationsmaßnahmen für die Bürger und potentiell Begünstigten vorgesehen. Beispielsweise sollen in den folgenden Jahren weiterhin Sonderseiten geschaltet werden, um Informationen über den Umsetzungsstand und bereits erzielte Ergebnisse des EFRE-Programms öffentlich bekannt zu machen. Zusammen mit dem Europa Punkt Bremen soll auf die Europa-Woche und auf „Europa in Bremen“ aufmerksam gemacht werden.

Darüber hinaus sind weitere Aktionen möglich, z.B. Plakataktionen, Projektbesichtigungen oder Ausstellungen. Mit dem Besuch eines geeigneten Projektes vor Ort kann direkt und anschaulich der Inhalt und Nutzen des EFRE-Programms gezeigt werden. Solche Besuche können für den Begleitausschuss, politische Akteure, Journalisten sowie weitere Interessierte organisiert werden.

Zu Beginn der Förderperiode und zeitgleich mit der Veröffentlichung der Broschüre „Investition in Bremens Zukunft“ wurde ein Logo entwickelt, das fortan auf allem Informations- und Werbematerial abgebildet sein soll.



Die Verwaltungsbehörde wird – beginnend mit dem 9. Mai – für eine Woche die Europäische Flagge vor dem Dienstgebäude hissen.

Eine Konkretisierung der einzelnen Vorhaben erfolgt im Laufe der Umsetzung des EFRE-Programms. Sie erfolgt unter Information des EFRE-Begleitausschusses. Über die durchgeführten Vorhaben wird im jeweiligen jährlichen Durchführungsbericht informiert.

III. Indikatives Budget

Für den Zeitraum von 2007 - 2013 weist der Finanzplan im Rahmen der Technischen Hilfe folgenden Mittelansatz aus:

	Gemeinschaftsbeteiligung EFRE	Nationale öffentliche Mittel	Nationale private Mittel	Insgesamt
Technische Hilfe	2.206.631	2.206.631	0	4.413.262

Dieser Mittelansatz umfasst, neben dem für den Kommunikationsplan nötigen Budget, auch die Mittelansätze für Verwaltung, Durchführung, Begleitung, Bewertung, Kontrolle sowie rechnergestützte Systeme. Für die notwendigen Informations- und Publizitätsmaßnahmen ist daher zunächst folgender indikativer Mittelansatz vorgesehen:

	Gemeinschaftsbeteiligung EFRE	Nationale öffentliche Mittel	Nationale private Mittel	Insgesamt
Informations- und Publizitätsmaßnahmen im Rahmen der Technische Hilfe	500.000	500.000	0	1.000.000

Dieser indikative Mittelansatz wird im Rahmen der Förderperiode den Erfordernissen im Programmvollzug entsprechend angepasst.

IV. Verantwortung für die Durchführung

Die Zuständigkeit für die Umsetzung der Informations- und Publizitätsvorschriften obliegt gemäß Artikel 69 der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 (Allgemeine Strukturfondsverordnung) der Verwaltungsbehörde für das Operationelle Programm.

Die Aufgaben der Verwaltungsbehörde für das Operationelle Programm EFRE Bremen 2007 – 2013 werden beim Senator für Wirtschaft und Häfen durch den Bereich „Regional- und wirtschaftspolitische Programme“ des Referates 23 „Regional- und wirtschaftspolitische Programme; Außenwirtschaft, Internationale Wirtschaftsbeziehungen“ wahrgenommen.

Die entsprechend Artikel 10 der Verordnung (EG) Nr. 1828/2006 (Durchführungsverordnung) für Information und Publizität zuständige Person bei der Verwaltungsbehörde ist:

Frau Ulrike Krumsee-Budde
Senator für Wirtschaft und Häfen
Zweite Schlachtpforte 3
D - 28195 Bremen
Telefon 0049 421 361 8443, Fax 0049 421 496 8443
E-mail: ulrike.krumsee-budde@wuh.bremen.de

Entsprechend der Artikel 4 bis 7 der Verordnung (EG) Nr. 1828/2006 ergeben sich für die Verwaltungsbehörde folgende Aufgaben:

- Information des Begleitausschusses über den Kommunikationsplan, die durchgeführten Informations- und Publizitätsmaßnahmen anhand von Beispielen,
- Berichterstattung über Beispiele von Informations- und Publizitätsmaßnahmen, eventuelle Änderungen des Kommunikationsplans sowie die Beurteilung der Maßnahmen (s. V. Bewertung der Informations- und Publizitätsmaßnahmen),
- Information der potentiell Begünstigten durch eine umfassende Bekanntmachung des Operationellen Programms entsprechend dem Kommunikationsplan unter genauer Angabe der finanziellen Beteiligung der betreffenden Fonds,
- Information der potentiell Begünstigten mittels der Verbreitung der Informationen über die Finanzierungsmöglichkeiten durch die gemeinsame Intervention der Gemeinschaft und der Mitgliedstaaten im Rahmen des Operationellen Programms,
- Information der potentiell Begünstigten über die Förderbedingungen und –voraussetzungen, über das Verfahren der Prüfung der Anträge sowie der Auswahl und Bewertung der Vorhaben sowie über die Ansprechpartner über die weitere Informationen erhalten werden können,
- Information der potentiell Begünstigten über die Pflicht zur Veröffentlichung entsprechend des Begünstigtenverzeichnisses,
- Einbeziehung anderer Einrichtungen zur umfassenden Verbreitung der Informationen,
- Information der Begünstigten über die Aufnahme in das Begünstigtenverzeichnis,
- Gewährleistung der Durchführung der Informations- und Publizitätsmaßnahmen,

- Organisation einer größeren Informationsaktion zu Beginn des Operationellen Programms,
- Organisation mindestens einer größeren Informationsaktion pro Jahr,
- Anbringen der Flagge der Europäischen Union für eine Woche (beginnend mit dem 09. Mai) vor dem Dienstgebäude der Verwaltungsbehörde,
- Veröffentlichung des Verzeichnisses der Begünstigten unter Nennung der Vorhaben und des öffentlichen Förderbetrags.

Neben der Verwaltungsbehörde ist jedoch auch entsprechend Artikel 8 und 9 der Verordnung (EG) Nr. 1828/2006 der Begünstigte für die Durchführung von Informations- und Publizitätsmaßnahmen bzw. deren Einhaltung verantwortlich.

Der Begünstigte wird im Rahmen der Mitteilung über die Förderung des Vorhabens über die Finanzierung durch die EU bzw. den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung informiert. Ein Bestandteil der Mitteilung über die Förderung (Zuwendungsbescheid) ist die sogenannte „EU-Anlage zum Bescheid“, in dem der Begünstigte darüber rechtlich verbindlich informiert wird, welche Verpflichtungen sich für ihn durch die EU-Förderung ergeben. Speziell für die Informations- und Publizitätsmaßnahmen hat die Verwaltungsbehörde ein Informationsblatt zur Verfügung gestellt, das die Verpflichtungen des Begünstigten hinsichtlich Unterrichtung der Öffentlichkeit und Hinweis- / Erinnerungstafel sowie Informations- und Werbematerial wiedergibt.

Der Begünstigte erhält die Auflage, die Vorgaben einzuhalten. Der Begünstigte wird darauf hingewiesen, dass die Nichteinhaltung der Vorgaben zu Kürzungen der Förderung führen kann. Die Einhaltung dieser Vorgaben wird unter anderem im Rahmen der Mittelabrufe bzw. der Verwendungsnachweise kontrolliert.

Entsprechend der Artikel 8 und 9 der Verordnung (EG) Nr. 1828/2006 ergeben sich für die Begünstigten folgende Aufgaben / Pflichten:

- Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Förderung durch die EU,
- Aufstellung einer dauerhaften Erläuterungstafel bei Projekten (betrifft nur Infrastrukturprojekte, Baumaßnahmen oder den Erwerb eines materiellen Gegenstands), die mehr als 500.000 € öffentliche Förderung erhalten haben,
- Aufstellung eines Hinweisschildes während der Umsetzung des Projekts, wenn dieses mehr als 500.000 € öffentliche Förderung erhält und eine Bau- oder Infrastrukturmaßnahme ist.
- Alle Materialien der Öffentlichkeitsarbeit müssen das Emblem der Europäischen Union enthalten, ggfs. noch den Verweis auf den EFRE sowie den Zusatz: „Investition in Ihre Zukunft“ (analog zu Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 1828/2006).

V. Bewertung der Informations- und Publizitätsmaßnahmen

Die Informations- und Publizitätsmaßnahmen müssen gemäß Artikel 2 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1828/2006 (Durchführungsverordnung) in Bezug auf Sichtbarkeit und Bekanntheitsgrad der Operationellen Programme sowie hinsichtlich der Rolle der Gemeinschaft bewertet werden.

Zu unterscheiden sind Output-, Ergebnis- und Wirkungsindikatoren. Mit den Outputindikatoren werden die durchgeführten Maßnahmen an sich beschrieben, wie etwa die Anzahl der durchgeführten Anzeigenkampagnen oder die Anzahl der Informationsveranstaltungen.

Direkt damit verbunden sind die aussagekräftigeren Ergebnisindikatoren, welche den Umfang der erreichten Öffentlichkeit beschreiben, wie z. B. Anzahl der Besucher auf der Internetseite, die Auflagenhöhe der Printmedien, die Anzahl der Besucher von Veranstaltungen. Eine Zuordnung dieser Indikatoren zu den verschiedenen Medien ist dem Schema im Anhang zu entnehmen.

Informationen über die tatsächlich erhaltenen Wirkungen der durchgeführten Informations- und Publizitätsmaßnahmen in Bezug auf die Transparenz und Bekanntheit des EFRE-Programms sowie die Rolle der Gemeinschaft werden vorwiegend über Befragungen ermittelt. Hierfür sind verschiedene Vorgehensweisen denkbar, z.B. eine Befragung im Internet, eine persönliche oder schriftliche Befragung spezieller Zielgruppen. Eine größere Befragungsaktion über die Wahrnehmung der Informations- und Publizitätsmaßnahmen ist mindestens zu zwei unterschiedlichen Zeitpunkten innerhalb der Förderperiode geplant.

Eine Untersuchung der Wirksamkeit der Informations- und Publizitätsmaßnahmen könnte auch im Rahmen einer Projektarbeit erfolgen.

Der jährliche Durchführungsbericht für das Jahr 2010 und der Abschlussbericht zum EFRE-Programm enthalten entsprechend Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1828/2006 eine Beurteilung der Informations- und Publizitätsmaßnahmen im Hinblick auf Sichtbarkeit und Bekanntheitsgrad des Operationellen Programms sowie der Rolle der Gemeinschaft.



EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



EFRE-PROGRAMM BREMEN 2007 - 2013

Schema Kommunikationsplan: Zielgruppen, Medien, Inhalte, erwartete Wirkungen, Bewertungskriterien / Indikatoren

Medium	Zielgruppe	Inhalt	Erwartete Wirkungen	Bewertungskriterien / Indikatoren
Internet	<ul style="list-style-type: none"> • Bürger der Europäischen Union • potentiell Begünstigte • Begleitausschuss • zwischengeschaltete Stellen • Politik 	<ul style="list-style-type: none"> • allgemeine Informationen über die EU und die Strukturfondsförderung • allgemeine Informationen über die Strukturfondsförderung in Bremen • allgemeine Informationen über das EFRE-Programm Bremen • Informationen zu Förderbedingungen und Antragstellung sowie Projektauswahl • Informationen und Handlungsanleitungen zur Umsetzung von Projekten aus dem EFRE-Programm • Informationen zum Umsetzungsstand des EFRE-Programms • Informationen über die Begleitung des EFRE-Programms • Informationen über die Evaluierungen des EFRE-Programms • Informationen über aktuelle Ereignisse • Beispiele von best practice 	<ul style="list-style-type: none"> • Bekanntmachung des Operationellen Programms EFRE Bremen 2007 – 2013 • Bekanntmachung der Rolle der Europäische Union • Sicherstellung der Transparenz • Information der Zielgruppen 	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der Besucher der Website

Medium	Zielgruppe	Inhalt	Erwartete Wirkungen	Bewertungskriterien / Indikatoren
Printmedien	<ul style="list-style-type: none"> • Bürger der Europäischen Union • potentiell Begünstigte • Begleitausschuss • zwischengeschaltete Stellen • Politik 	<ul style="list-style-type: none"> • allgemeine Informationen über das EFRE-Programm Bremen • Informationen zu Förderbedingungen und Antragstellung sowie Projektauswahl • Informationen und Handlungsanleitungen zur Umsetzung von Projekten aus dem EFRE-Programm 	<ul style="list-style-type: none"> • Bekanntmachung des Operationellen Programms EFRE Bremen 2007 – 2013 • Bekanntmachung der Rolle der Europäische Union • Sicherstellung der Transparenz • Information der Zielgruppen 	Auflage der Printmedien
Newsletter / Informations-schreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitausschuss • zwischengeschaltete Stellen • Politik 	<ul style="list-style-type: none"> • allgemeine Informationen über das EFRE-Programm Bremen • Informationen zum Umsetzungsstand des EFRE-Programms • Informationen über die Evaluierungen des EFRE-Programms • Informationen über aktuelle Ereignisse • Beispiele von best practice 	<ul style="list-style-type: none"> • Bekanntmachung des Operationellen Programms EFRE Bremen 2007 – 2013 • Bekanntmachung der Rolle der Europäische Union • Sicherstellung der Transparenz • Information der Zielgruppen 	Umfang des Verteilers, Auflagenhöhe
Workshops / Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • potentiell Begünstigte • zwischengeschaltete Stellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen zu Förderbedingungen und Antragstellung sowie Projektauswahl • Informationen und Handlungsanleitungen zur Umsetzung von Projekten aus dem EFRE-Programm 	<ul style="list-style-type: none"> • Bekanntmachung des Operationellen Programms EFRE Bremen 2007 – 2013 • Bekanntmachung der Rolle der Europäische Union • Sicherstellung der Transparenz • Information der Zielgruppen 	Anzahl der Besucher / Teilnehmer

Medium	Zielgruppe	Inhalt	Erwartete Wirkungen	Bewertungskriterien / Indikatoren
Presse	<ul style="list-style-type: none"> • Bürger der Europäischen Union • potentiell Begünstigte • Begleitausschuss • zwischengeschaltete Stellen • Politik 	<ul style="list-style-type: none"> • allgemeine Informationen über das EFRE-Programm Bremen • Informationen zum Umsetzungsstand des EFRE-Programms • Informationen über aktuelle Ereignisse • Beispiele von best practice 	<ul style="list-style-type: none"> • Bekanntmachung des Operationellen Programms EFRE Bremen 2007 – 2013 • Bekanntmachung der Rolle der Europäische Union • Sicherstellung der Transparenz • Information der Zielgruppen 	Anzahl der Medien, Anzahl und Umfang der Veröffentlichungen, Anteil der erreichten Medien
Audiovisuelle Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Bürger der Europäischen Union • potentiell Begünstigte • Begleitausschuss • zwischengeschaltete Stellen • Politik 	<ul style="list-style-type: none"> • allgemeine Informationen über das EFRE-Programm Bremen • Informationen zum Umsetzungsstand des EFRE-Programms • Informationen über aktuelle Ereignisse • Beispiele von best practice 	<ul style="list-style-type: none"> • Bekanntmachung des Operationellen Programms EFRE Bremen 2007 – 2013 • Bekanntmachung der Rolle der Europäische Union • Sicherstellung der Transparenz • Information der Zielgruppen 	Auflage bzw. Anzahl der Besucher im Internet
Sonstiges, z.B. Werbung auf Verkehrsträgern Werbung auf Plakaten	<ul style="list-style-type: none"> • Bürger der Europäischen Union • potentiell Begünstigte • Begleitausschuss • zwischengeschaltete Stellen • Politik 	<ul style="list-style-type: none"> • allgemeine Informationen über das EFRE-Programm Bremen • Beispiele von best practice 	<ul style="list-style-type: none"> • Bekanntmachung des Operationellen Programms EFRE Bremen 2007 – 2013 • Bekanntmachung der Rolle der Europäische Union • Sicherstellung der Transparenz • Information der Zielgruppen 	Anzahl der Werbemaßnahmen, Streuung der Werbung